

Index Kapitel 3 - Leistungsverzeichnis

Index Kapitel 3 - Leistungsverzeichnis	1
3. Leistungsverzeichnisse	2
3.1 Erstellen eines Leistungsverzeichnisses	2
3.2 Aufbau eines Leistungsverzeichnisses	3
3.2.1 Der LV Kopf	3
3.2.2 Beschreibung der GAEB – Schnittstelle D81	6
3.2.3 Anlegen der LV - Struktur	7
3.2.3.1 Strukturelement - Titel	8
3.2.3.2 Strukturelement - Untertitel	8
3.2.3.3 Strukturelement - Position	10
3.2.3.4 Strukturelement – Position aus STLB – Bau (dynamische Baudaten)	11
3.2.3.5 Strukturelement – DBD – Kalkulation	14
3.3 Datenaustausch über die GAEB - Schnittstelle	16
3.4 Kopieren von Leistungsverzeichnissen	17
3.4.1 Kopieren von mehreren Positionen	17
3.4.2 Kopieren von einzelnen Positionen	19

3. Leistungsverzeichnisse

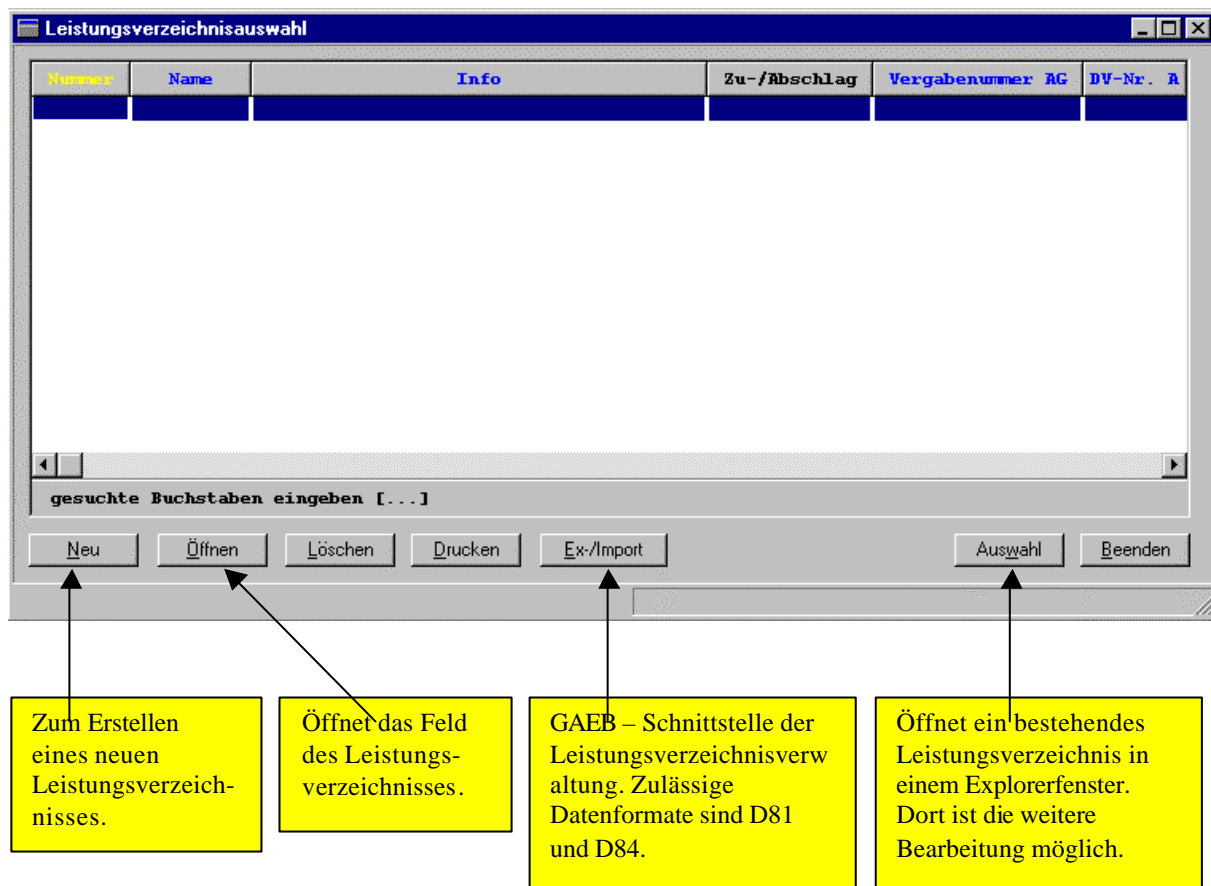
Dieser nun folgende Abschnitt befasst sich mit der Erstellung, Wartung und Verpreisung Ihrer Stammdaten. Ihre Stammdaten verwalten Sie in Leistungsverzeichnissen. Diese können über Auftraggeber zu Ihnen kommen oder durch Sie erstellt werden.

Leistungsverzeichnisse unterscheiden wir in sogenannte Preis - Leistungskataloge und reine Leistungsverzeichnisse. Preis-Leistungskataloge sind Leistungsverzeichnisse, welche vom Auftraggeber geliefert werden und der Preis der Positionen festgelegt ist. Dieser Preis kann nur durch einen zu vereinbarenden Prozentwert aus Zu-/Abschlag verändert werden. Alle anderen Leistungsverzeichnisse sind von Ihnen mit Preise zu versehen.

3.1 Erstellen eines Leistungsverzeichnisses

Die Verwaltung der Leistungsverzeichnisse erfolgt unter dem Hauptmenüpunkt „Projekte“ „Mutter -LV- Verwaltung“. Nach der Anwahl dieses Menüpunktes öffnet sich die Auswahlliste der bestehenden Leistungsverzeichnisse.

Abbildung (Auswahlliste der Leistungsverzeichnisse)



In der oben stehenden Abbildung ist kein Leistungsverzeichnis vorhanden. Um die Arbeit mit der Leistungsverzeichnisverwaltung besser beschreiben zu können, wird in diesem Abschnitt die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses vorgeführt. Diese Erstellung kann eins zu eins mit dem Programm durchgeführt werden. Nachfolgend wird Leistungsverzeichnis mit LV abgekürzt.

3.2 Aufbau eines Leistungsverzeichnisses

Ein LV in diesem System besteht aus dem Eintrag in der Leistungsverzeichnisauswahl und dem LV an sich. Der Eintrag in der Leistungsverzeichnisauswahl wird als LV Kopf bezeichnet. Er beinhaltet alle wichtigen Daten zum LV, seinen Namen, eine Beschreibung und Informationen zu seiner Verwendung.

Das LV beinhaltet die Struktur des LV's und seine Positionen in dieser Struktur. Um strukturierte Daten anzuzeigen, eignet sich ganz besonders ein Explorer. In diesem System ist dies auch der Fall.

3.2.1 Der LV Kopf

Beginnend bei der Beschreibung eines LV's wird ein LV Kopf angelegt. Dieser ist das LV, welches als Beispiel durch dieses Kapitel führend, beschrieben wird.

Ein neues LV wird über den Knopf „Neu“ der Leistungsverzeichnisauswahl angelegt.

Abbildung (LV Kopf Karteikarte „Allgemein“)

The screenshot shows a software window titled "Leistungsverzeichnis: BEISPIEL" with three tabs: "Allgemein", "Bemerkung", and "Projekt". The "Allgemein" tab is active. It contains several input fields and buttons. On the right side, there are four arrow buttons (up, down, left, right). At the bottom right, there are two buttons: "Speichern" and "Abbruch".

Nummer	095
Blankettname	
Info	
Zu- /Abschlag	0,00 %
unsichtbarer	0,00 %
OZ-Maske	
LV-Datum	
Baulohnzu- / Abschlag	0,00 %
Währung Kurz	DM
Währung Bez.	

Definition des LV's mit der internen Nummer, dem Namen und den Zuschlägen.

Informationen zur Struktur des LV's

Währung des LV's. Hiermit definieren Sie in welcher Währung die Positionen des LV's angelegt werden sollen.

Jedes LV hat eine eindeutige Suchnummer. Mit dieser Nummer lassen sich LV's leichter unterscheiden. Probleme bei Anwendungen in Mehrplatzsystemen mit vielen LV's lassen sich damit leicht vermindern. Der Blankettname ist der Bezeichner des LV's im Programm. Alle Verknüpfungen im Programm werden über diesen Namen hergestellt. Dieser Name ist nachträglich nicht mehr änderbar. Im Beispiel LV wird der Name „BEISPIEL“ vergeben. Es werden keine Zuschläge definiert, und die Währung in der das LV geschrieben wird ist DM für Deutsche Mark.

Achtung! Das System verlangt einen eindeutigen Namen. Sie können diesen Namen nur ein einziges Mal verwenden, da ansonsten eine eindeutige Verbindung mit Positionen der Belege nicht mehr möglich ist. Weiterhin kennt das System reservierte Namen. Diese lauten „RV-LEIT“, „HAENTW“ und „HABEW“ und wurden für die Integration der Verträge der Berliner Wasserbetriebe benötigt.

Zu-/ Abschlüsse zu einem Leistungsverzeichnis werden nur im LV beachtet. Bei einer Verwendung in einem Beleg sind diese Zu-/Abschlüsse im Belegkopf in der Karteikarte „Info“ einzutragen.

Die OZ-Maske gibt die Struktur des LVs an. Wie sich die Struktur darstellt und wie die OZ-Maske gebildet wird, ist im Abschnitt 3.2.2 beschrieben. Bei einem Import oder Export eines LVs wird diese Maske automatisch gebildet und eingetragen.

Wichtig ist für Sie der Eintrag der Währung. Bitte beachten Sie, daß alle Daten des LV's in einer Währung sein sollten. Die Umstellung der Preise des LV's von einer Währung (DM) auf eine andere Währung (EUR) ist mittels der Einstellung „Währung Kurz“ erreichbar. Soll ein bestehendes LV von DM auf EURO umgestellt werden, so stellen Sie an dieser Stelle den Eintrag „EUR“ ein und das System fragt Sie ob das gesamte LV in die neue Währung umgerechnet werden soll. Wenn Sie das wünschen, rechnet das System die vorhandenen Kalkulationselemente in Euro um, um anschließend den neuen Positionspreis zu errechnen. Ist ein kalkulierter Preis vorhanden, so wird er in der gleichen Form umgerechnet. Liegt keine Kalkulation vor, so wird der Positionspreis direkt umgerechnet. Beachten Sie aber, dass bei einer Kalkulation in jedem Element der EPreis umgerechnet wird und auf Basis dieses Preises der neue Gesamtpreis des Elementes errechnet wird. Dabei werden Rundungsdifferenzen auftreten. Diese sind in den Elementen besonders gravierend, in denen größere Mengenangaben auftreten. Die Kontrolle und gegebenenfalls Korrektur der neuen Preise wird Ihnen also nicht erspart bleiben. Der Grund für die Rundungsdifferenzen liegt in der Rechenvorschrift der Bundesbank begründet. Diese besagt, dass der DM-Wert mit 1,955830 dividiert werden muss. Das Ergebnis ist dann auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

Beispiel:

DM 6,50 / 1,955830 = 3,323397228 → EURO 3,32

In der Karteikarte „Bemerkung“ kann ein beliebig langer Text enthalten sein. Im Normalfall befindet sich dort eine Beschreibung des LVs für deren Verwendung und technische Anweisungen.

Abbildung (LV Kopf Karteikarte „Projekt“)

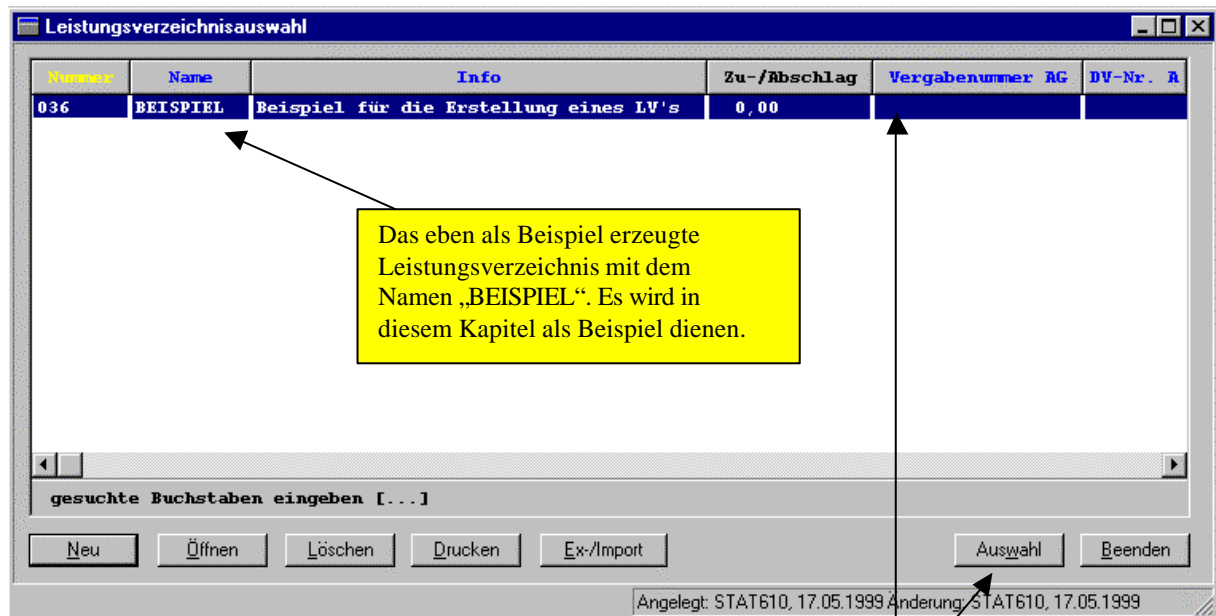
The screenshot shows a software interface for creating a 'Leistungsverzeichnis' (LV). The 'Projekt' tab is active, showing fields for 'Projekt', 'Auftraggeber', 'Vergabenummer', 'DV-Nr.', 'Bieternummer', 'EP - Anteile', and 'Zeitanteile'. Three yellow callout boxes provide additional context:

- One box points to the 'Projekt' field with the text: "Angaben zum Projekt für das dieses LV erstellt wurde."
- Another box points to the 'Auftraggeber' and 'Vergabenummer' fields with the text: "Angaben zum Auftraggeber, dem dieses LV gehört."
- A third box points to the 'EP - Anteile' and 'Zeitanteile' fields with the text: "Angaben zu den Wertanteilen, die zu den einzelnen Positionen geliefert werden können."

The form also includes 'Speichern' and 'Abbruch' buttons at the bottom.

Diese Angaben sind bei der Übernahme eines LS's möglich. Sie spezifizieren das LV und werden bei einer Übergabe an eine andere Firma (Subunternehmen oder Arge – Partner) notwendig.
 Informationen zur Preisbox werden Ihnen im Abschnitt 3.2.2 gegeben, da diese nach Definitionen des GAEB in das System übernommen sind. Diese Karteikarte ist dann unentbehrlich, wenn Sie dieses Programm als eine AVA benutzen. In diesem Fall ist zu empfehlen, das Programm „ASPlan“ der Firma Aubisoft EDV-System GmbH zu nutzen.
 Nach dem Speichern der Angaben erhalten Sie in der Leistungsverzeichnisauswahl folgende Anzeige.

Abbildung (Auswahlliste der Leistungsverzeichnisse)



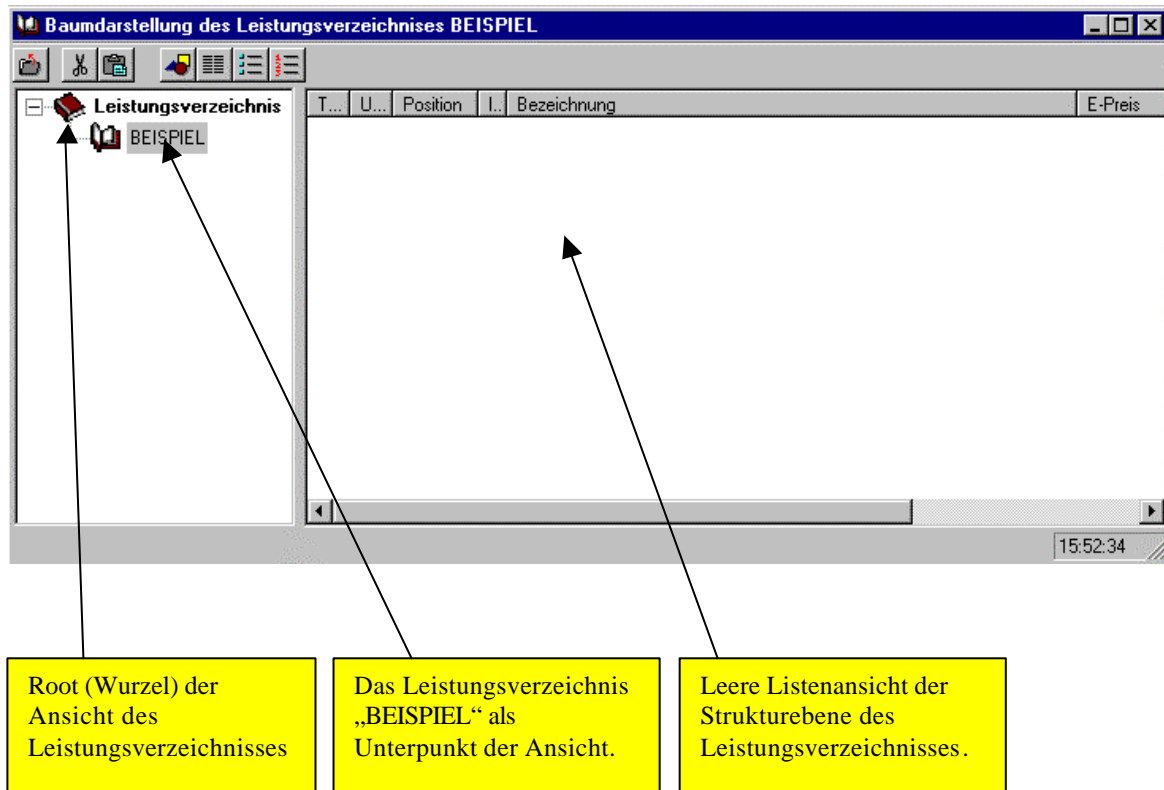
Das eben als Beispiel erzeugte Leistungsverzeichnis mit dem Namen „BEISPIEL“. Es wird in diesem Kapitel als Beispiel dienen.

Auswahlmöglichkeiten zum Öffnen des LVs. Zum einen der Knopf „Auswahl“ und zum anderen die Entertaste und ein doppelter Mausklick auf die Zeile des LVs.

An dieser Stelle kann das LV geöffnet werden. Benutzen Sie bitte eine der oben genannten Möglichkeiten oder lesen Sie noch einmal im Kapitel 1 nach.

Nach dem Öffnen des LVs erhalten Sie das nachfolgende Explorerfenster mit dem geöffneten LV. Alle weiteren Eingaben werden aus diesem Fenster ausgeführt.

Abbildung (leeres Leistungsverzeichnis)



Das Anlegen der Daten des Leistungsverzeichnisses wird ab dem Punkt 3.2.3 beschrieben. Zuvor müssen noch Erläuterungen zum Standard GAEB gemacht werden. Diese sind für das Verstehen dieses Teiles des Programmes unbedingt erforderlich. Bitte lesen Sie den folgenden Teil genau durch. Sie ersparen sich viel Ärger.

3.2.2 Beschreibung der GAEB – Schnittstelle D81

Das System ist in der Funktionalität dem Standard GAEB sehr angepasst. Es werden nur sehr wenige Ausnahmen gemacht. Um Daten wie ein LV austauschen zu können, müssen von allen Benutzern Regeln eingehalten werden. Diese Regeln sollen aber ein System nicht zu starr machen, um möglichst viele Anwendungsgebiete zu erschließen. Dieser Balanceakt ist hier versucht worden.

Alle nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das Heft „Regelungen für den Datenaustausch Leistungsverzeichnis“ Ausgabe Juni 1990 der Beuth Verlag GmbH Berlin.

Ein LV kann folgende maximale Struktur aufweisen:

- Unterteilung in Lose (kann)
- Struktur der Titel (in diesem System muss)
- Unterteilung in Untertitel (kann)
- Positionen oder Teilleistungen (muss)

In den weiteren Betrachtungen wird die Stufe Los ausgeklammert. Sie stellt eine Besonderheit dar. Die Darstellung eines Leistungsverzeichnisses erfolgt in diesem System strukturiert. Die unterste Ebene ist das LV an sich. Als übergeordnete Ebene wird der Titel verlangt, der mit Untertitel strukturiert sein kann. Sind Untertitel in einem LV vorhanden, so müssen nach jedem Titel ein oder mehrere Untertitel vorhanden sein, um Positionen anlegen zu können. Sind keine Untertitel vorhanden, sind die Positionen dem Titel direkt zuzuordnen. Ein Mix von Positionen unter Untertiteln und Positionen unter Titeln ist nicht erlaubt. Sind Untertitel vorhanden

und Sie erstellen eine Position unter einem Titel, so wird die Position nicht angezeigt. Bitte beachten Sie diesen Grundsatz bei der Planung Ihres LVs.

Die nächste Überlegung, die Sie anstellen sollten ist, wie groß das zu erstellende LV wird. Dabei kommt es nicht unbedingt auf die Anzahl der Positionen an. Ein Grundsatz für den Datenaustausch ist, daß alle Ordnungszahlen (Titelnummer, Untertitelnummer und Positionsnummer) im gesamten LV gleich lang sind. Das heißt, daß Sie bei elf zu erstellenden Titeln nicht mit dem Titel „1“ anfangen, sondern zum Beispiel mit „01“. Der gleiche Grundsatz trifft auch auf Untertitel und Positionen zu. Die Positionen gibt es jedoch eine Ausnahme. Hier sind gleiche Positionsnummer erlaubt, wenn jede Position einen eindeutigen Index enthält. Die Schnittstelle GAEB ist nicht in der Lage, unterschiedlich lange Ordnungszahlen innerhalb eines LV's zu interpretieren. Die Lösung für den Programmierer wäre, wenn er bei der Erzeugung eines neuen LV's auf die Eingabe einer OZ-Maske besteht. Diese Lösung bedingt aber, dass jeder Benutzer weiß, was eine OZ-Maske ist. Der Programmierer hat diese Restriktion nicht eingebaut. Was eine OZ-Maske ist und wie man dazu kommt wird jetzt erklärt, da Sie eventuell eine erzeugen müssen.

3.2.3 Anlegen der LV - Struktur

Bisher ist im Beispiel der Kopf des LV's angelegt worden. Dieser Kopf bildet die Definition und Beschreibung der LV's. Die Daten, die ein solches LV ausmachen, müssen noch eingegeben werden. Das geschieht nach dem Öffnen des LV's.

In der Leistungsverzeichnisauswahl kann das LV mittels Doppelklick auf das LV oder mit dem Knopf „Auswahl“ geöffnet werden.

Als erstes muß die zukünftige Struktur des LV's klar sein. Sinnvoll sind die Strukturen Titel – Position oder Titel – Untertitel – Position. Ob die Titel in Untertitel aufgeteilt werden sollten hängt vom LV ab. Ist der Untertitel bereits vorgegeben, so gibt es keine Diskussion. Hat der Benutzer die Möglichkeit zu entscheiden, so sollte er sich von den Gedanken leiten lassen wie viele Positionen können zu einem Titel gehören. Sind es viele sollten diese aufgeteilt werden. Ein anderer Grund kann sein, daß im Beleg Untertitelsummen ausgewiesen werden sollen.

Entscheiden Sie vorher richtig. Der Aufwand es nachträglich zu ändern, ist größer, als sich zu Beginn Gedanken darüber zu machen.

Im Beispiel dieses LV's werden Untertitel verwendet.

Abbildung (Kontextmenü der Listenansicht Leistungsverzeichnis)



Dieses Menü dürfte schon fast alle Fragen beantworten. Oben haben wir gesagt, in diesem Beispiel wird kein Los verwendet. Es findet nur seltenst Anwendung in einem LV und wurde nur zur Kompatibilität zu GAEB-Disketten mit integriert.

Nachfolgend wird in dem LV „Beispiel“ ein Titel angelegt, diesem werden 2 Untertitel zugeordnet und diesem Untertiteln je 2 Positionen. Das soll für dieses Beispiel reichen, da es die Vorgehensweise aufzeigt.

3.2.3.1 Strukturelement - Titel

Der erste Titel des LV's wird „01“ „Baustelleneinrichtung“ lauten. Nach Anwahl des Menüpunktes öffnet sich das folgende Fenster.

Abbildung (Titel eingabe in einem Leistungsverzeichnis)

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Eingabe Titel". It contains several input fields and a large text area. Annotations with arrows point to specific fields:

- Eingabe der Losnummer bei Verwendung dieser Hierarchiestufe.** Points to the "Losnummer" field.
- Nummer des Titels. Diese Nummer ist die Verknüpfung des Titels mit den Untertiteln und den Positionen.** Points to the "Titelnummer" field, which contains "01".
- Bezeichnung des Titels.** Points to the "Bezeichnung" field, which contains "Baustelleneinrichtung".
- Zuschläge des Titels.** Points to the "Zu- / Abschlag" field, which shows "0,00" and "% unsichtbar".
- Akkordanteil der Positionen des Titels.** Points to the "Akkordwert" field, which shows "0,00" and "%".
- Beschreibung zum Titel. Hier können verschiedene Informationen hinterlegt werden.** Points to the "Bemerkung" text area.

At the bottom of the dialog are buttons for "Speichern" and "Abbruch", and a status bar showing "Angelegt: STAT610, 01.06.1999 Änderung: STAT610, 01.06.1999".

Die entscheidende Eingabe ist die Titelnummer. Diese Nummer ist die Verknüpfung des Titels mit den Untertiteln und den Positionen. Stimmt die Nummer in den unteren Hierarchiestufen nicht überein, so sind diese Einträge nicht unter diesem Titel sichtbar. Unter Umständen ist dieser Eintrag gar nicht sichtbar.

3.2.3.2 Strukturelement - Untertitel

Der Untertitel wird in der gleichen Maske eingegeben. Der Unterschied ist die zusätzliche Eingabe in der Zeile der Titelnummer.

Abbildung (Untertiteleingabe in einem Leistungsverzeichnis)

Eingabe Titel

Daten

Losnummer

Titelnummer: 01 / 01

Bezeichnung: Baustelle einrichten

Zu- / Abschlag: 0,00 % unsichtbar 0,00 %

Akkordwert: 0,00 %

Kennung: UNTERTITEL

Bemerkung

Speichern Abbruch

Angelegt: STAT610, 01.06.1999 Änderung: STAT610, 01.06.1999

Definition des Untertitels „01“ im Titel „01“.

Der zweite Untertitel soll „02“ mit der Bezeichnung „Baustelle auflösen“ sein. Nach der Definition der Titel stellt sich die Struktur des LV's wie folgt dar.

Abbildung (LV-Struktur)

Baumdarstellung des Leistungsverzeichnisses BEISPIEL

T...	U...	Position	I... Bezeichnung
01	01		Baustelle einrichten
01	02		Baustelle auflösen

Mit einem Doppelklick oder dem Kontextmenüpunkt „Eintrag bearbeiten“ können die Listenelemente bearbeitet werden.

Wurzel des Leistungsverzeichnisses „BEISPIEL“

Der erste Titel des LVs mit Namen Baustelleneinrichtung.

Untertitel des Titels „Baustelleneinrichtung“.

Nach den Eingaben des Titels und der Untertitel muß sich bei Ihnen die Struktur des LVs so darstellen. Wenn das nicht der Fall ist, so müssen Sie Ihre Eingaben noch einmal kontrollieren. Bearbeitet werden können nur die Einträge in der Listenansicht. Um einen Eintrag in die Listenansicht zu bekommen, müssen Sie zuvor die Hierarchieebene anklicken. So bekommen Sie die Titel in die Liste, wenn sie das Leistungsverzeichnis in der Baumansicht öffnen. In diesem Fall wird das Symbol des Buches neben „Baustelleneinrichtung“ aufgeschlagen. Möchten Sie die Untertitel bearbeiten, so muß der Titel geöffnet werden. Das sieht dann so wie in der Abbildung „LV-Struktur“ aus. Die Positionen werden nach dem Aufklappen der Untertitel sichtbar. Diese erscheinen nur in der Listenansicht und nie in der Baumdarstellung.

3.2.3.3 Strukturelement - Position

Dem LV wurde die Struktur bereits eingegeben. Mit einer Struktur allein kann man aber nicht abrechnen. Dazu benötigt man Positionen. Diese werden jetzt eingegeben. Dazu wird über das Kontextmenü „Neue Position“ und dessen Untermenü der Punkt „freie Position“ aufgerufen.

Abbildung (Positionseingabe)

The screenshot shows the 'Position' dialog box with the following fields and annotations:

- Zuordnung:**
 - LV: **BEISPIEL** (Annotated: Einheit der Position.)
 - Los: [Empty]
 - Titel: **01** (Annotated: Definition der Position durch LV, Titel, Untertitel und Position.)
 - Untertitel: **01** (Annotated: Kurztext der Position. Er beschreibt die Leistung, die sich hinter der Abrechnung verbirgt.)
 - Nummer: **01**
 - Index: [Empty]
- Kurztext (Positionstext):** **Aufstellen der Absperrungen**
- Beschreibende Informationen:**
 - Einheit: **Pauschal** (Annotated: Einheit der Position.)
 - Steuer: **16,00 %**
 - Zu- / Abschlag: **0,00 %**
 - unsichtbar: **0,00 %**
- Preisberechnung:**
 - Baulohn: **0,00 DM**
 - Einheitspreis: **0,00 %**
 - kalkulierter Preis: **0,000** (Annotated: Kalkulierter Preis der Position (Kosten für die Leistung))
 - Einheitspreis: **200,000** (Annotated: Preis der Position bezogen auf die Mengeneinheit eins.)
- Buttons:** **Speichern** and **Abbruch**

Mit diesen Angaben haben Sie eine Position definiert. Das LV heißt „BEISPIEL“, der zugehörige Titel ist der Titel „01“ mit dem Untertitel „01“ und die Position ist die Position „01“. In der OZ-Maske des LV's können Sie für dieses LV den Code „1122PP000“ eintragen. Dabei steht die „11“ für die Länge der Nummer des Titels, die

„22“ für die Länge der Nummer des Untertitels, „PP“ für die Länge der Positionsnummer und die „000“ für die nicht benutzen OZ - Stellen der Maske.

Um weitere Informationen zu der Position unterzubringen, steht Ihnen die zweite Karteikarte „Langtext“ zur Verfügung. Dort können Sie Beschreibungen in beliebiger Länge hinterlegen. Diese können nach Wunsch im Beleg gedruckt werden. Das ist dann interessant, wenn der Langtext eine Beschreibung der zu erbringenden Leistungen ist, die nur in der Angebotsphase für den Auftraggeber interessant sind.

Der Preis ist in diesem Beispiel fiktiv. Besonders in solchen Pauschalpositionen ergibt sich der Preis für diese Position aus der Größe und Lage der Baustelle.

Wenn Sie nun die Position speichern, haben Sie Ihre erste Position im Beispiel LV. Die nächsten denken Sie sich selber aus. Anschließend muß der aufgeklappte Untertitel „01“ so ähnlich wie in der folgenden Abbildung aussehen.

Abbildung (LV mit Positionen)

Titel	UTitel	Position	Index	Bezeichnung	E-Preis	Einheit	Akkordwert	Kalk-Preis	Akkord %
01	01	01		Aufstellen der Absperrungen	200,000	psch	0,00	0,000	0,00
01	01	02		Aufstellen der Verkehrsregelungen	150,000	psch	0,00	0,000	0,00

In diesem Beispiel wurde die Bedeutung der Nummer in der Hierarchie anschaulich erklärt. Sie haben in der Belegart „Angebot“ die Möglichkeit, aus einem Angebot ein LV zu erzeugen. Achten Sie bei der Erstellung derartiger Angebote auf eine durchgängige Numerierung. Das daraus erzeugte LV ist für Sie leichter zu lesen.

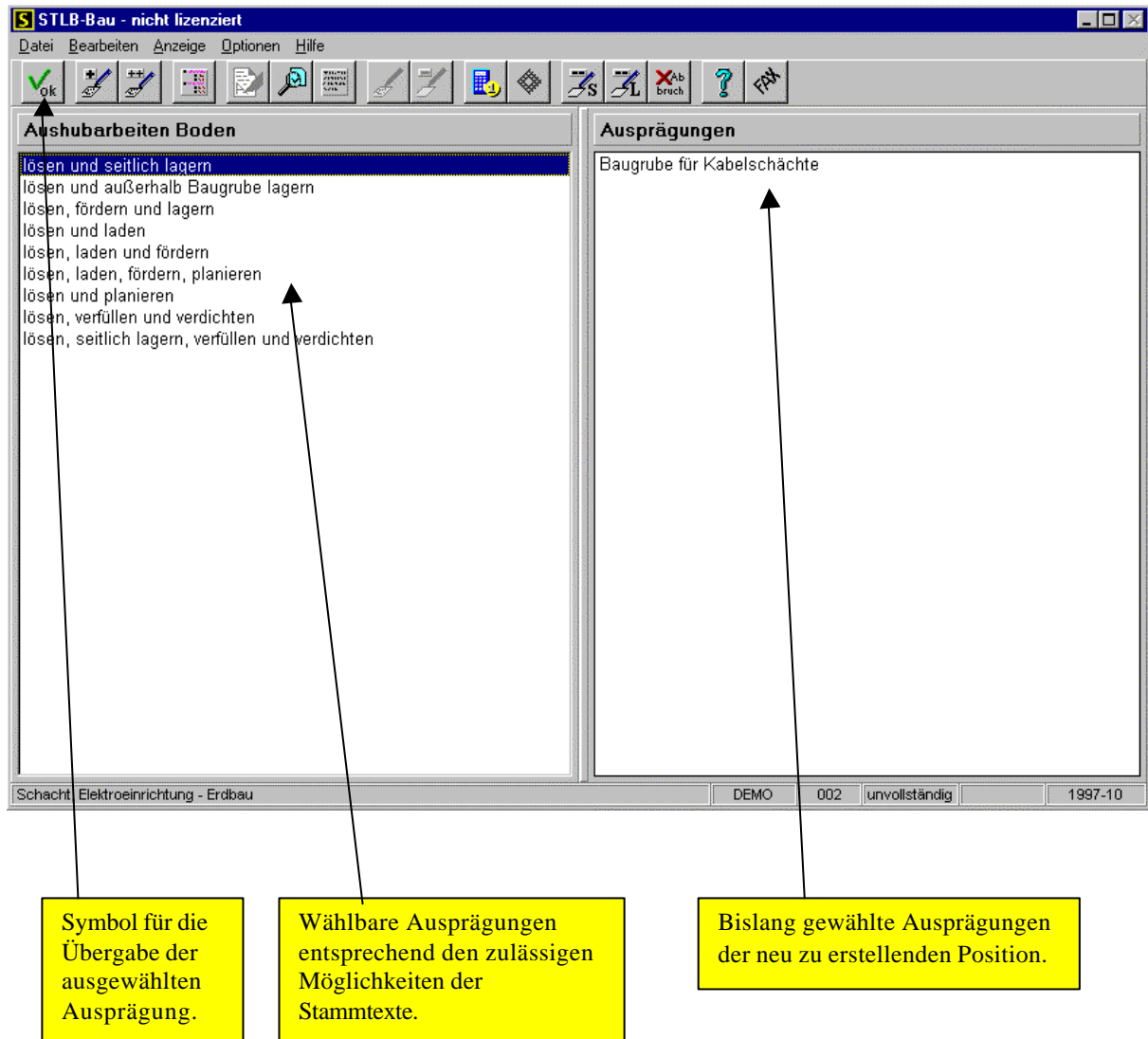
3.2.3.4 Strukturelement – Position aus STLB – Bau (dynamische Baudaten)

Die Erstellung von Positionen aus dieser „Textsammlung“ des Bauwesens ist dann interessant, wenn der Benutzer auf genormte Positionstexte angewiesen ist. Diese sind beim Beuth Verlag als eine CD-Version erhältlich. Bitte beachten Sie das das System ASBau nur das System STLB – Bau dynamische Baudaten unterstützt und nicht die veraltete Version der STLB – Bautexte. Auf Grund der modernen Gestaltung der dynamischen Baudaten, der verfügbaren Module und der zusätzlichen Schnittstellen besteht kein Bedarf das überholte System zu integrieren. Ein weiteres Modul, die Kalkulationselemente zu den STLB – Bau dynamische Baudaten werden Sie in einem nachfolgend beschrieben bekommen.

Nach der Installation dieser Daten ist das Programm in der Lage, darauf zuzugreifen. Das System ASBau erkennt, ob die CD mit den STLB – Bau dynamische Baudaten installiert wurde und gibt automatisch die Benutzung frei. Welche Module zu den Daten frei geschaltet wurden betrifft nicht das System ASBau, sondern nur das System STLB – Bau dynamische Baudaten. Mit dem Kontextmenüpunkt „neue Position“ -> „aus STLB – Bau“ wird direkt auf das zugehörige Programm zugegriffen. Die Steuerung dieser Auswahl ist im

mitgelieferten Handbuch des STLB – Bau beschrieben. Mit der Anwahl des Punktes wird vom System eine Verbindung zum Modul STLB – Bau aufgebaut und die Steuerung an dieses System abgegeben. Wenn Sie den gewünschten Positionstext zusammengestellt haben, wird mit dem Klick auf den Knopf „OK“ die Steuerung der Positionseingabe wieder vom System ASBau übernommen und die Daten der STLB - Bau an das System ASBau übergeben.

Abbildung (STLB – Bau Auswahlmaske)



Das Ergebnis einer derartigen Zusammenstellung von Positionen kann wie in der folgenden Abbildung aussehen. Die Funktionalität des STLB - Bau Programmes wird auf der Installations-CD des STLB - Bau im Handbuch beschrieben. Ausführungen dazu finden Sie in diesem Programm nicht.

Abbildung (Registerkarte STLB – Bau mit Daten)

Position

Allegemein | Langtext | Kosten | **STLB-Bau** | DBD-Kalkulation

STLBNr: **STLB-Bau 04/2000**

Textsystem: **STLB-Bau dynamische Baudaten** [Neu]

Preisempfehlung: **35,234**

STLB-Verweise

3628	0	40	Oberbodenarbeiten	abtragen, laden, fördern
3629	0	25	Dicke [cm] Oberbodenabtrag	25
3632	0	30	Bauteil, Erdbau	Bankett
3631	0	30	Mengenermittlung	Aufmaß auf dem Fahrzeug
3265	0	130	Förderweg [km]	bis 1
12302	0	2	Transportstrecke	über öffentliche Straßen
783	0	1	Schadstoffbelastung Baustoff	ohne Angabe
2136	0	3	Abrechnungseinheit	m3

[Bearbeiten] [Speichern] [Abbruch]

Herkunft der
Informationen
dieser Seite.

Baupreisempfehlung für
diese Leistung (wenn
Modul installiert wurde).

Auflistung der Ausprägung dieser
Position. Damit ist es möglich,
die Ausprägung über STLB – Bau
zu ändern.

Aufruf des STLB
– BAU mit der
vorhandenen
Ausprägung

Abbildung (Registerkarte Langtext)

Position

Allegemein | **Langtext** | Kosten | STLB-Bau | DBD-Kalkulation

STLB-Bau 04/2000 002
Oberboden DIN 18300 abtragen, laden und fördern,
Deponierung wird gesondert vergütet, von Banketten,
Abtragdicke im Mittel 25 cm, Förderweg bis 1 km,
Transport über öffentliche Straßen, Mengenermittlung
nach Aufmaß auf dem Fahrzeug.

[Speichern] [Abbruch]

Dieser Langtext zur Position
ist Bestandteil der soeben
erstellten Position.

Diese beiden Registerkarten sollen die Funktion des STL – Bau verdeutlichen. Die Einheit und der Kurztext der Position wird an die erste Registerkarte gesendet und die Ausprägung mit der STL – Nummer an die Registerkarte STL – Bau. Sie müssen nur die Positionsnummer und den Preis eingeben. Dann können Sie diese Position speichern.

Für den Fall, das Sie diese Position nicht richtig zusammengestellt haben, können Sie über den Knopf „Bearbeiten“ der Karteikarte „STL – Bau“ zurück in den Zusammenstellungsdialog und die betreffenden Ausprägungen ändern. Nachdem Sie die Programmsteuerung dem System ASBau zurückgegeben haben, wird die Korrektur sofort in die Position eingearbeitet.

Die Karteikarte „Kosten“ auf der sich die Kalkulation befindet ist zum Zeitpunkt der Neuanlage einer Position nicht verfügbar, da diese Position noch nicht gespeichert wurde und somit der Verweis zu ihr noch nicht existiert.

3.2.3.5 Strukturelement – DBD – Kalkulation

Mit dem Modul Kalkulation bietet Ihnen das System ASBau die Möglichkeit den Preis einer Position errechnen zu können. Um die Preisfindung zu unterstützen wurde das System DBD – Kalkulationselemente integriert. Hiermit haben Sie die Möglichkeit Positionstexte zusammenzustellen und gleichzeitig einen fundierten Kalkulationsansatz für Ihre Preisermittlung geliefert zu bekommen. Dieser Kalkulationsansatz wird im System auf einer eigenen Karteikarte hinterlegt.

Abbildung (Registerkarte STL – Bau mit Daten aus STL – Bau und DBD - Kalkulation)

Position

Tab: STL-Bau

STIBNr: **STLB-Bau 04/2000**

Textsystem: STL - Bau dynamische Baudaten Neu

Preisempfehlung: **35,234**

STIB-Verweise

3628	0	40	Oberbodenarbeiten	abtragen, laden, fördern
3629	0	25	Dicke [cm] Oberbodenabtrag	25
3632	0	30	Bauteil, Erdbau	Bankett
3631	0	30	Mengenermittlung	Aufmaß auf dem Fahrzeug
3265	0	130	Förderweg [km]	bis 1
12302	0	2	Transportstrecke	über öffentliche Straßen
783	0	1	Schadstoffbelastung Baustoff	ohne Angabe
2136	0	3	Abrechnungseinheit	m3

Position

Tab: DBD-Kalkulation

STIBNr: **STLB-Bau 06/2000**

Textsystem: STL - Bau dynamische Baudaten Neu

Preisempfehlung: **0,000**

STIB-Verweise

3628	0	40	Oberbodenarbeiten	abtragen, laden, fördern
3629	0	25	Dicke [cm] Oberbodenabtrag	25
3632	0	10	Bauteil, Erdbau	ohne Angabe
5650	0	1	Neigung Abtragfläche	ohne Angabe
3631	0	10	Mengenermittlung	ohne Angabe
3265	0	130	Förderweg [km]	bis 1
12302	0	2	Transportstrecke	über öffentliche Straßen
783	0	1	Schadstoffbelastung Baustoff	ohne Angabe
2136	0	3	Abrechnungseinheit	m3

Bearbeiten

In dieser Abbildung werden Ihnen die Positionen einmal aus dem STL-B – Bau dynamisch Baudaten (Position aus Abschnitt 3.2.3.4) der gleichen Position aus der DBD – Kalkulationselemente gegenübergestellt. Diese beiden Positionen wurden über den gleichen Auswahldialog erstellt. Sie besitzen auf Grund des unterschiedlichen Redaktionsstandes einen kleinen unterschied in der Ausprägung. An dieser Stelle soll auch nur die Funktionalität des Systems ASBau demonstriert werden. An dieser Stelle wird eventuell auffallen, das im System DBD – Kalkulation keine Preisempfehlung ausgewiesen wird. Den Grund dafür sehen Sie auf der folgenden Abbildung.

Abbildung (Registerkarte STL-B – Bau mit Daten aus DBD - Kalkulation)

Kostenart	Menge	Einheit	Wert	Kosten	Bezeichnung
S	1,000	km	6,148	6,148	Transportkosten (Schüttgut)
A	0,079	h	77,313	6,129	AVR-Wert
B	0,079	h	1056,000	83,719	Betriebsstoffe
Z	0,127	h	36,000	4,566	Boden abtragen

Kostenart der einzelnen Elemente der Kalkulation. Diese sind mit den Klassen der Kalkulation im ASBau zu vergleichen. Die Beschreibung hierfür finden Sie im Kapitel „Kalkulation“.

Kalkulatorische Angaben zu den zu erbringenden Leistungen und Preise zu den Materialien. Die Preise sind in diesem Fall in DM und werden im System nicht umgerechnet, auch wenn das LV in EURO geschrieben wird..

Die hier angezeigten Kalkulationselemente können Sie als Richtwerte für Ihre eigene Kalkulation verwenden. Eine direkte Übernahme der kalkulatorischen Angaben wird vom System nicht unterstützt. Diese ist nicht ratsam, da jeder andere Gegebenheiten hat und diese in die Kalkulation einfließen lassen muss. So hat die eine Firma andere Maschinen als die nächste oder die Bodenverhältnisse sind nicht zu vergleichen und so gibt es noch viele andere Gründe das die Kalkulation anders aussieht, als dieser Vorschlag. Sie haben aber eine fundierte Vorlage, die Sie nur anpassen müssen. Weitere Informationen zur Kalkulation im System ASBau können Sie im Kapitel „Kalkulation“ dieses Handbuches nachlesen. In diesem Kapitel wird dazu nicht weiter eingegangen.

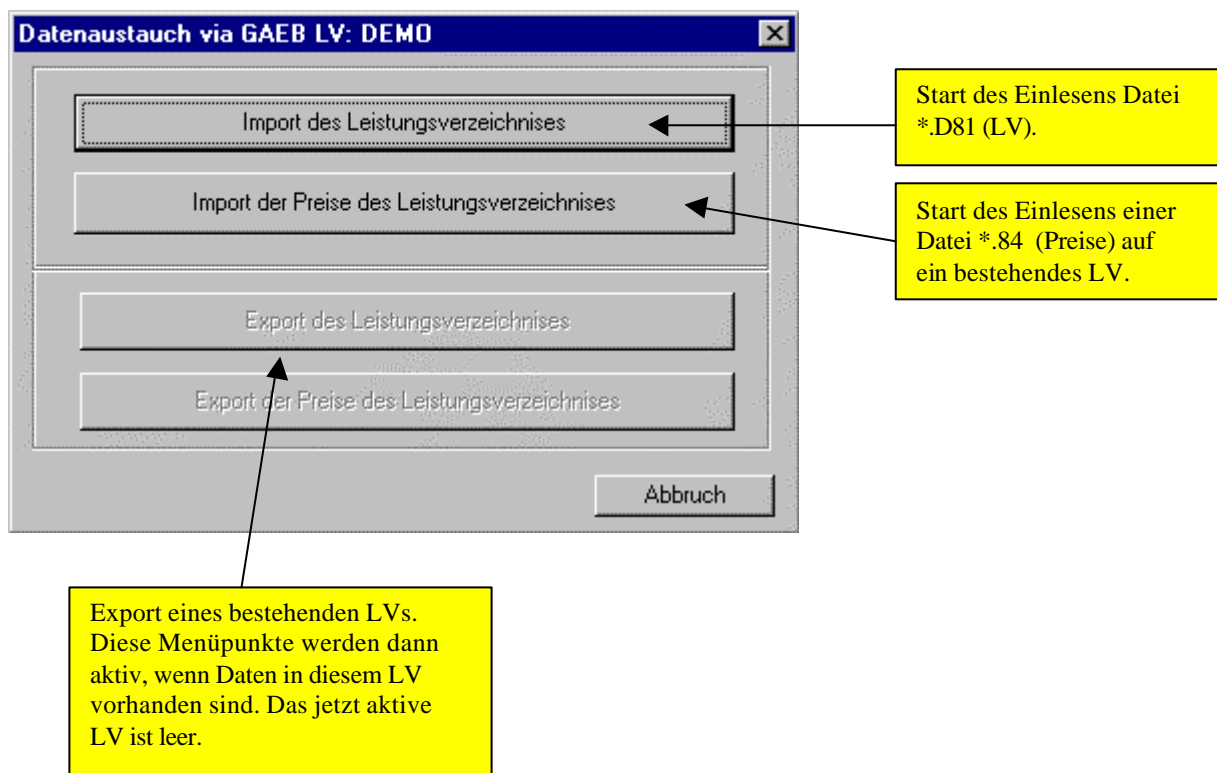
3.3 Datenaustausch über die GAEB - Schnittstelle

Sie können LVs als Text auf Papier bekommen oder als Diskette. Wenn das LV als Text auf Papier kommt, sind Sie gezwungen dieses LV per Hand nach dem oben beschriebenen Schema einzugeben. Haben Sie jedoch Glück, bekommen Sie eine Diskette mit den Daten.

In diesem Fall wird es eine Datei mit der Endung *.D81 sein. Das ist eine Leistungsverzeichnisübergabe nach der Regelung des GAEB. Diese können Sie in dieses Programm einlesen. Das Verfahren wird nachfolgend beschrieben.

In der Leistungsverzeichnisauswahl stehend müssen Sie zuerst ein neues LV anlegen. Wie das gemacht wird ist in diesem Kapitel bereits beschrieben. Nachdem Sie es gespeichert haben, stellen Sie den Balken auf das neue LV. Anschließend drücken Sie den Knopf „EX-/Import“. Daraufhin wird Ihnen die folgende Auswahl angeboten.

Abbildung (Ex-/Import von LV's)



Im allgemeinen erhalten Sie nur eine Datei *.D81. Diese ist in der Lage, Preise zu liefern. Wenn diese Datei Preise beinhaltet, werden diese in das System übernommen. In dem Fall, daß die Preise der Positionen in einer separaten Datei geliefert werden, müssen Sie diese mit dem zweiten Menüpunkt einlesen.

Mit der Währungsumstellung in Deutschland und großen Teilen Europas wird sich der Eintrag in der Zeilenart „08“ ändern. Dieser gibt die Währung der Preise an. Sie können in ein. Das System ASBau beachtet beim Import diesen Eintrag. Ist in einem Projekt „EUR“ als Währung eingestellt, so werden die Preise als Euro eingelesen. Egal ob der Preis auf der Diskette in „DM“ oder EURO angegeben ist.

Achtung!

Preise können nur in ein schon bestehendes LV eingelesen werden. Die Preise werden über den Schlüssel der Positionsnummer geliefert. Wenn die betreffende Position nicht zu finden ist, wird der Preis nicht importiert.

Nachdem Sie sich entschieden haben ein LV zu importieren, wird eine Dateiauswahlbox geöffnet. Damit wählen Sie die zu importierende Datei aus. Mit dem Knopf „Öffnen“ wird der Import des LVs gestartet. Am Laufbalken sehen sie den Fortschritt des Einlesens. Eine Datei mit Preisen ist anschließend auf die gleiche Art und Weise zu importieren.

3.4 Kopieren von Leistungsverzeichnissen

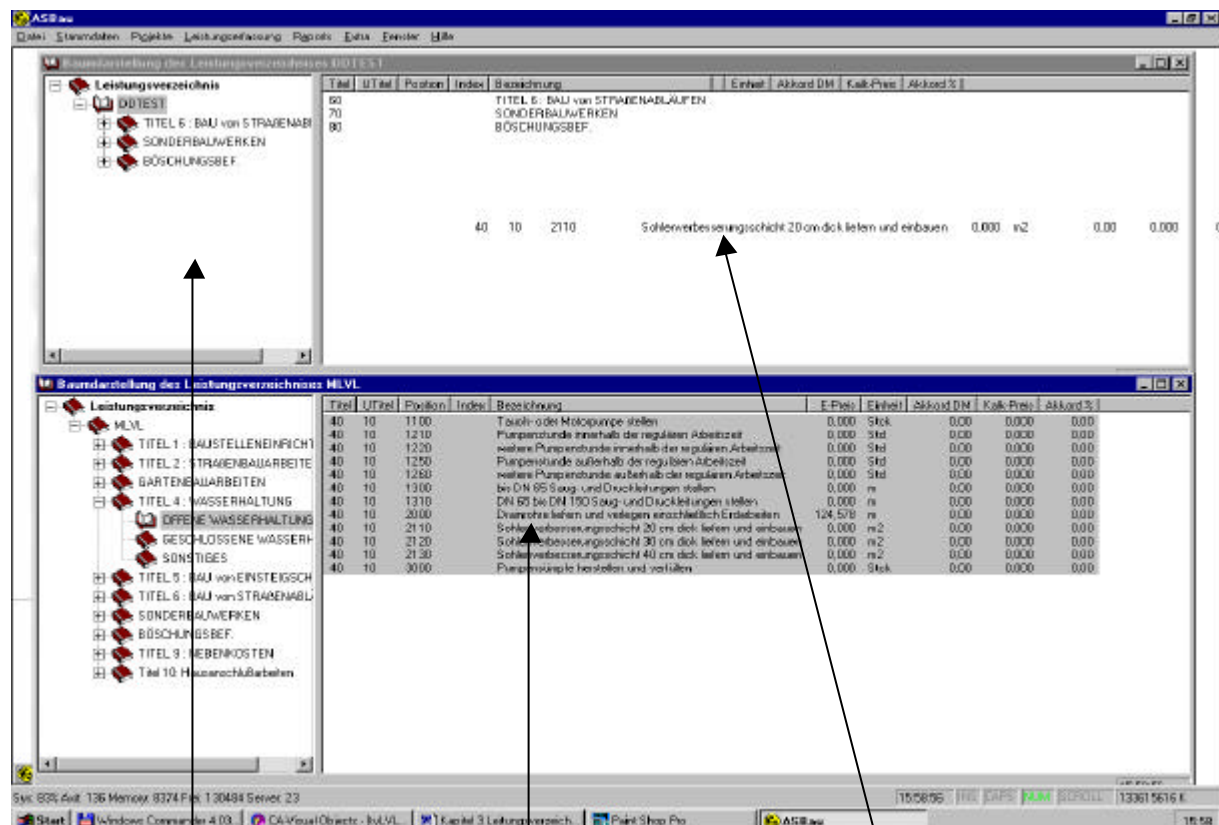
Da der Benutzer genötigt sein kann eigene Leistungsverzeichnisse selbst zu erstellen, gibt es ab der Version 1.5 des Systems ASBau die Möglichkeit einzelne oder auch mehrere Positionen eines Leistungsverzeichnisses zu kopieren. Hierbei ist die Methode des Drag & Drop zu verwenden.

Mit der implementierten Funktionalität ist es nur möglich Positionen zu kopieren, fehlende Titel oder /und Untertitel werden auf Wunsch vom System selbständig kopiert.

3.4.1 Kopieren von mehreren Positionen

Um diese Funktionalität zu nutzen öffnen Sie bitte das neue LV und das LV, in den die Positionen bereits vorhanden sind.

Abbildung (Drag & Drop innerhalb der LV - Verwaltung)



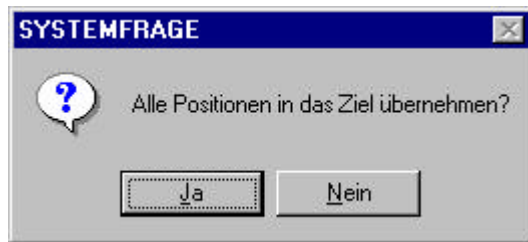
Neu erstelltes LV. In dieses sollen die markierten Positionen übernommen werden.

Die markierten Positionen des Quellverzeichnisses, welche in das neu LV übernommen werden sollen.

Cursor der die Position der Verschiebung angibt.

In der Abbildung ist die Quelle das untere LV und das Ziel das obere LV. Im unteren LV wurden die Positionen markiert, die ins neue LV übernommen werden sollen. Mit der Maus werden die markierten Positionen in das obere LV gezogen und los gelassen. Anschließend erscheint die folgende Sicherheitsabfrage.

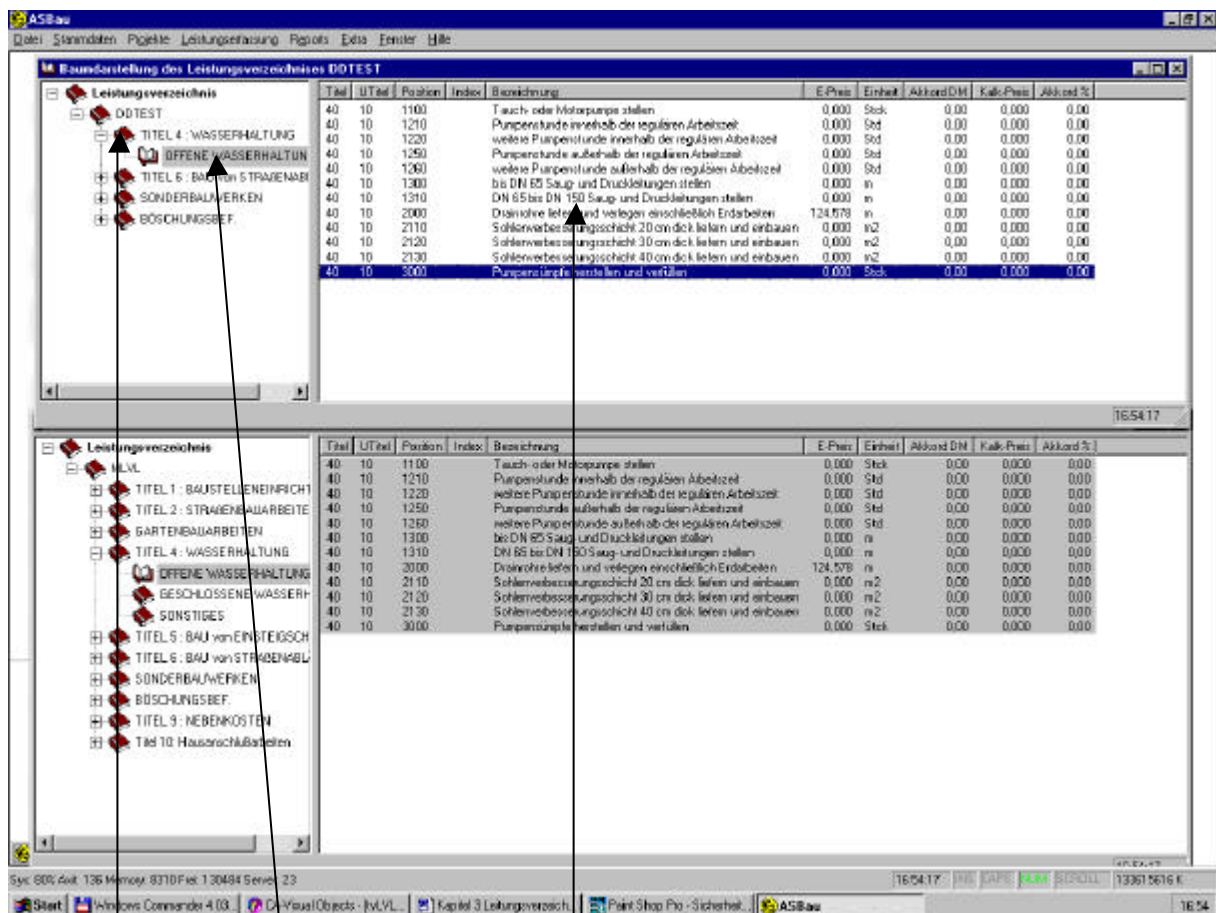
Abbildung (Drag & Drop innerhalb der LV - Verwaltung)



Nachdem Sie diese Frage mit „JA“ beantwortet haben, beginnt das Kopieren der Daten.

Zuerst überprüft das System ob der Titel und der Untertitel vorhanden ist. Ist das nicht der Fall, so werden diese im neuen LV angelegt. Anschließend werden die Positionen mit der Kalkulation und den Daten zum Standardleistungsbuch, wenn vorhanden, zu den einzelnen Positionen übernommen.

Abbildung (Drag & Drop innerhalb der LV - Verwaltung)



Titel der neu
eingetragen
wurde.

Untertitel der neu
eingetragen
wurde.

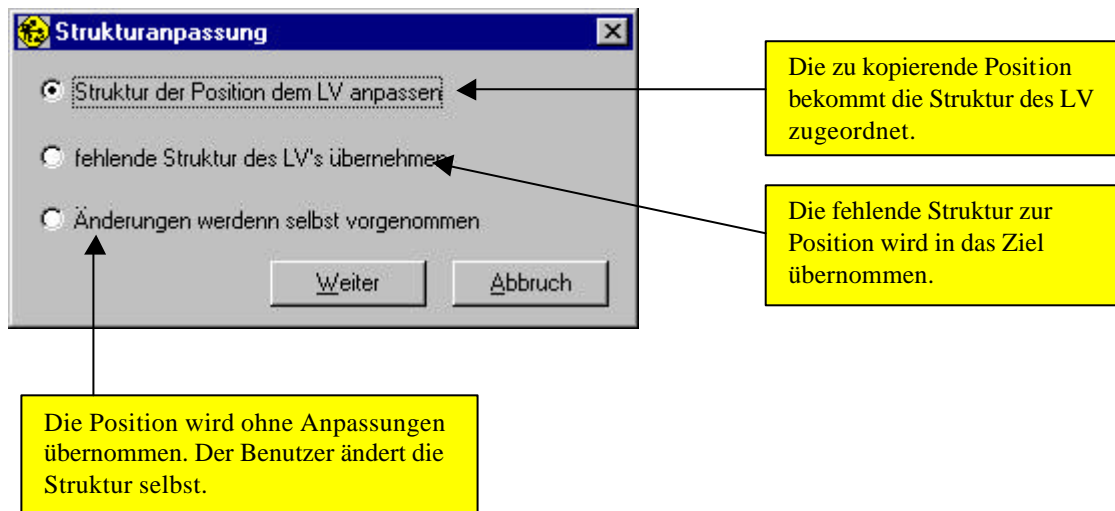
Alle Positionen, die unten
noch markiert sind, sind
jetzt im neuen LV
vorhanden.

Damit ist die Übernahme der Positionen beendet und Sie können die nächsten Positionen kopieren oder die kopierten Positionen bearbeiten.

3.4.2 Kopieren von einzelnen Positionen

Das Kopieren einzelner Positionen wird als ein Sonderfall behandelt. In diesem Fall wird zuerst überprüft, ob die Struktur zur Position existiert. Existiert sie, wird die Position kopiert und angezeigt. Wenn nicht wird die folgende Abfrage eingeblendet.

Abbildung (Drag & Drop innerhalb der LV - Verwaltung)



Beim ersten Punkt wird in der Baumdarstellung das aktivierte Element gesucht. Ist das aktive Element ein Titel oder ein Untertitel, so wird Nummer dieses Elementes der Position eingetragen. Dabei bleibt die Positionsnummer unverändert und muss unter Umständen vom Benutzer geändert werden, da das System doppelte Positionsnummern nicht zulässt. Ist in der Baumstruktur kein Element aktiv wird eine Meldung gebracht und die unveränderte Position angezeigt. Die notwendigen Änderungen muss in diesem Fall der Benutzer vornehmen.

Der zweite Punkt bewirkt, dass die Position unverändert bleibt. Dafür wird der benötigte Titel und Untertitel aus dem Quellleistungsverzeichnis in das Zielleistungsverzeichnis eingetragen. Somit ist die Struktur zur Position vorhanden und Sie sind in der Lage diese Position zu sehen und zu nutzen.

Die dritte Einstellung öffnet die Position wie sie ist. Die Struktur der Position müssen Sie in eigener Regie anpassen. Beachten Sie aber, dass nur die Positionen angezeigt werden können, die eine vollständige Struktur aufweisen.